

Wärmstes Jahr 2010, aber nicht in Deutschland, auch nicht in Europa, nicht auf den Weltmeeren, ..., wo denn eigentlich?

geschrieben von Leistenschneider | 1. Februar 2011

Wir dürfen diesen Winter mal wieder frieren und dieser Tage durften wir die Erderwärmung wieder einmal von der Straße schippen, bzw. die Kommunen, die Erderwärmung von der Straße räumen. Da erscheint die Meldung der WMO, letzten Donnerstag in Genf medienwirksam verkündet, 2010 sei das wärmste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn, also seit über 100 Jahren und die Erwärmung (welche Erwärmung, wo denn?) ginge unaufhaltsam weiter, wie von einem anderen Stern. Was haben Merkel und Regierung Ende 2010 beschlossen? Winterreifenpflicht! Winterreifenpflicht nach über 60 Jahren Bundesrepublik, gerade jetzt, in einer nimmer enden wollenden Erwärmungsphase, so zumindest die WMO und ihre Hilfstruppen. Winterreifenpflicht, in einem Land, welches laut dem letzten Sachstandsbericht des IPCC, dem AR 4 in 2007, besonders von der Erderwärmung betroffen sein wird. Winterreifenpflicht und Erderwärmung, für wie dumm halten WMO, IPCC und Co. die Bevölkerung eigentlich?

La Niña und El Niño, was sich dahinter verbirgt und was sie, wann auslöst – Die Sonne ist an allem schuld

geschrieben von Leistenschneider | 1. Februar 2011

In den vergangenen Tagen war viel in den Medien von katastrophalen Überschwemmungen in Brasilien und Australien zu hören, die zahlreiche Opfer unter der dortigen Bevölkerung forderten. Sie werden mit dem Wetter-/Klimaphänomen La Niña in Verbindung gebracht. Der Bericht zeigt auf, dass es sich dabei um natürliche, durch die Sonne unmittelbar ausgelöste Wetterereignisse handelt und dass die Medien, wieder einmal, in ihrer Berichterstattung mit Superlativen wie z.B. Jahrhunderthochwasser, stark übertreiben.

Wärmstes Jahr 2010 – Flugverkehr in Europa festgefroren! Lebt die UN-Organisation WMO auf einem anderen Planeten?

geschrieben von Leistenschneider | 1. Februar 2011

2010 soll das wärmste Jahr überhaupt sein! So die WMO (Meteorologische Weltorganisation) kürzlich. Wie bitte, wo wir alle frieren, der Flugverkehr festgefroren ist, der Bahn- und Straßenverkehr vor lauter Schneemassen lahm? Die Räumfahrzeuge pausenlos im Einsatz sind und dies nicht erst seit gestern. Zu Beginn 2010 sah es auf der ganzen Nordhalbkugel nicht anders aus wie in diesen Tagen und Wochen. Der Mai war auch kein Wonnemonat. Südamerika erlebte 2010 Kälte- und Schneerekorde. Da kommt diese verquere Meldung – passend zum Spektakel von Cancun und der weiteren EU-Belastungen und Abzocke im Transportverkehr – wie eine Meldung wie von einem anderen Stern. Wo leben die Klimaforscher und ihnen hörige Politiker eigentlich, dass sie nicht mehr unterscheiden können, zwischen Fiktion und Realität. Der folgende Beitrag will daher helfen die „Kontaktlinsen“ unserer Politiker zu reinigen, damit sie das sehen und wahrnehmen, was die Bevölkerung schon lange merkt – es wird kälter! Leider!

Klimaerwärmung in Deutschland nicht nachweisbar: Der DWD hantiert mit falschen Daten – Eine Bestandsaufnahme der Deutschlandtemperaturen

geschrieben von Leistenschneider | 1. Februar 2011

In unseren beiden Beiträgen am 04. und 14.10.2010 hatten wir Ihnen gezeigt, dass die DWD-Messstationen nicht annähernd das halten, was der DWD der Nation in Sachen Temperaturentwicklung glauben machen will – eine wissenschaftlich und somit korrekte Wiedergabe der

Temperaturentwicklung in unserem Land und wie das ZDF einzelne Warmstationen (Frankfurter Flughafen) herauspickt und daraus sein eigenes Wetter macht, welches weder mit der Realität, nicht einmal mit den DWD-Messwerten übereinstimmt. In diesem Artikel zeigen wir Ihnen erstmalig den tatsächlichen Temperaturverlauf für Deutschland auf, da es uns anhand einer Referenzstation des DWD gelungen ist, den Betrag des Wärmeinselseffekts (WI) für verschiedene Zeitepochen zu berechnen. Die Datenquellen der Berechnungen stammen dabei vom Deutschen Wetterdienst. Die tatsächliche Temperaturkurve für Deutschland für die letzten 130 Jahre wird auf EIKE erstmalig veröffentlicht. Nicht nur die weltweit zunehmende Verlagerung der Temperaturmessstationen auf Flughäfen verfälscht die Messwerte deutlich nach oben und zwar bis um zu 2,5°C, wie wir in unseren beiden ersten Beiträgen zeigen konnten, sondern die schleichende Landschaftsveränderung und der Wärmeeintrag der Städte.

Schlagzeile aus Absurdistan

geschrieben von Leistenschneider | 1. Februar 2011

Da Klimarealisten im Allgemeinen aufgeweckter als Klimaalarmisten und ein gutes Stück näher an der Realität sind, wurde ich auf das Feedback von Herrn Prof. Rahmstorf vom Abend des 27.10.2010 (<http://tinyurl.com/32vhpz5>) auf unseren EIKE-Artikel vom 25.10.2010 bereits heute am 28.10.2010 aufmerksam. Wie Herr Prof. Rahmsdorf bei der Lektüre selbst erkannte (wenn auch nicht gleich, aber Herr Prof. Rahmstorf gab in seinem Artikel vom 05.12.2008 "Forscher beraten Politiker" zu Protokoll, dass er nicht zu den Frühaufstehern gehört....